

[19786] Ende April ist erschienen und von uns nach Massgabe unserer Fortsetzungsliste versandt worden:

Das
Schachzabelbuch

Kunrats von Aménhausen,

Mönchs und Leutpriesters zu Stein am Rhein.

Nebst den Schachbüchern
des Jakob von Cessole und des Jakob Mennel.

Herausgegeben von

Ferdinand Vetter.

Mit einem Exkurs über das mittelalterliche Schachspiel

von

v. Heydebrand und der Lasa.

**Bibliothek älterer Schriftwerke
der deutschen Schweiz.**

Ergänzungsband zur ersten Serie.

Dritte (Schluss-) Lieferung.

Preis 8 M.

Gleichzeitig haben wir denjenigen Handlungen, welche obige Fortsetzung erhielten, das nun vollständige Werk in einem oder mehreren Exemplaren als **Neuigkeit** zugesandt und stellen sowohl diesen Firmen wie auch andern, welche sich von diesem **hochinteressanten, eigenartigen Neudrucke** Absatz versprechen, weitere Exemplare in mässiger Anzahl à cond. zur Verfügung.

Der Preis des vollständigen Werkes ist 13 M.

Frauenfeld, 5. Mai 1892.

J. Hubers Verlag.

Nur hier angezeigt!

[19913]

Soeben erscheint in meinem Verlage:

**Wider unsern
Erbfeind.**

Aussprüche derer, die ihn erkannt.

Gesammelt von

Hermann Blocher.

112 Seiten 8°. in feinsten Ausstattung.

Preis eleg. broschiert nur 80 S.

Die Sammlung enthält über 300 Aussprüche von mehr als 150 berühmten und hervorragenden Männern gegen das alte deutsche Erbübel: den Genuss geistiger Getränke.

Alle Zeiten, Völker und Berufsarten sind vertreten: *Aerzte, Physiologen, Kriminalisten, Nationalökonomien, Statistiker, Naturforscher,*

Forschungsreisende, Regenten, Feldherren, Päpste, Reformatoren, Philosophen etc. vom griechischen Altertum bis zur Gegenwart, so dass die Schrift eine wahre *Rüstkammer* bildet für alle Kämpfer gegen den Alkohol!

Da deren Zahl sich täglich vergrössert und die Alkoholfrage immer mehr in den Gesichtskreis aller Socialpolitiker tritt, so steht dieser Schrift ein weites dankbares Absatzgebiet offen, das zu bebauen Ihnen durch Vorlage an die Freunde der Mässigkeits- und Temperenzsache sehr leicht gemacht ist.

Die *vornehme Ausstattung* der Schrift und der *ausserordentlich billige Preis* werden Ihre Bemühungen wesentlich unterstützen.

Die nicht grosse Auflage wird mir *nur da* bedingungsweise Lieferung gestatten, wo auch feste Bestellungen gemacht werden; dagegen stelle ich *Prospekte* mit Bestellzettel *gratis* zur Verfügung. — Ich liefere in Rechnung mit 25% bar mit 30% und 11/10, und bitte um Ihre Verwendung.

Basel, 9. Mai 1892.

Adolf Geering in Basel.

[19973] Ein neuer Band der

Bibliothecae Apostol. Vaticanae

gelangt soeben zur Ausgabe:

**Monumenta
Papyracea Aegyptia**

recensuit et digessit

Horat. Marucchi.

4°. mit 4 Doppeltafeln. Romae 1891.

Wir bitten gef. fest verlangen zu wollen.

Preis 9 M 60 S no.

Rom, Mai 1892.

Loescher & Co.

[19882]

E h r e.

Roman

von

Dissip Schubin.

Ein Band 8°. 24 Bogen holzfreies Papier.

Preis 4 M ord.; in Originalbd. 5 M ord.

Sechstes Tausend.

kann ich nach Eingang der Remittenden wieder in beschränkter Anzahl à cond. liefern und bitte ich bei Bedarf zu verlangen.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33 1/3% und 7/6; geb. Exemplare nur „fest“ resp. „bar“, letztere auch von den Herren Barfortimentern zu Originalpreisen zu beziehen.

Dresden, den 9. Mai 1892.

Heinrich Minden.

P. P.

[19878] Unter dem Sammeltitlel:

**Regensburger
Zehnspfennig - Bibliothek**

erscheint soeben in unserem Verlage eine für das katholische Volk und die christliche Jugend bestimmte und auf 100 Bändchen berechnete Sammlung von

Volks- und Jugendschriften.

Der Preis einer Nummer (64 Seiten stark) ist nur auf 10 S festgesetzt und bildet jedes Bändchen ein für sich abgeschlossenes Ganze.

Wenn wir hiermit ein Unternehmen ins Leben rufen, welches geeignet erscheint, die manchmal recht fragwürdige und oftmals verwerfliche Jahrmarktslektüre zu verdrängen, also rechtlich die Mithilfe eines jeden verdient, so leitet uns hierbei hauptsächlich das Prinzip, eine Lektüre für Volk und Jugend herauszugeben, welche gut, das heisst sittlich rein, und billig zugleich ist, um auch in die unteren Schichten des Volkes dringen zu können.

Der reiche Stoff der Regensburger Zehnspfennig-Bibliothek ist derart, dass diese Vorbedingungen erfüllt erscheinen. Gerade die Werke der bekanntesten und beliebtesten katholischen Jugendschriftsteller, wie **Bauberger, Christoph v. Schmid, Verchenbach** u. a. werden unserer Sammlung einverleibt, die demgemäss zur Belehrung und Unterhaltung in gleicher Weise dienen soll.

Käufer sind: Alle hochw. Herren Geistlichen, die Herren Lehrer und Erziehler, Vorstände der Pfarr-, Schul- und Ortsbibliotheken, Leiter oder Vorsteher von Privat-, Erziehungs-, Unterrichts-, Pensionsanstalten, deren Aufgabe es in erster Linie ist, für die Weiterverbreitung eines Unternehmens, das den Sinn und das religiöse Gefühl der heranwachsenden Jugend erwecken und zur Bildung, Gefittung und Beredelung des Volkes wesentlich beitragen soll, nach Kräften helfend einzutreten.

Bezugsbedingungen:

Die Regensburger Zehnspfennig-Bibliothek erscheint in ca. 100 Bändchen und kostet jede Nummer (64 S. stark) 10 S ord., 7 S no.

Freiexemplare:

11/10 22/20 33/30 44/40 55/50 66/60 77/70 88/80 99/90 (auch gemischt).

100 Exemplare liefern wir, falls auf einmal bezogen, zu 6 M netto bar.

ohne Freiexemplare;

1000 Exemplare liefern wir, falls auf einmal bezogen, zu 55 M netto bar ohne Freiexemplare.

Zur Ausgabe gelangen vorerst:

Regensburger Zehnspfennig-Bibliothek Nr. 1. Bauberger, Die Wildschützen. —

Der arme Holzhacker und der reiche Geizhals.

No. 2. Bauberger, Die Erdbeeren. — Die Macht des Gebetes. — Der listige Baumeister.

Wir sind überzeugt, dass die Regensburger Zehnspfennig-Bibliothek überall rasch u. leicht Eingang finden wird, und unterstützen thätige Handlungen, welche grössere Manipulationen vorhaben, aufs bereitwilligste mit 1. Lieferungen in genügender Anzahl.

Um Ihre thätige Verwendung höflichst ersuchend, zeichnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

Regensburg, im Mai 1892.

Verlags-Anstalt vorm. G. J. Manz.